Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 51

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihr bisher belieferten Gemeinden Müschliton, Oberrieden und Langnau. Der bisherige Egenbetrieb des Gaswerkes wird aufgehoben. Der Gaspreis wird auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bertrages am 1. Juli von 25 auf 20 Kp. reduziert, und die Stadt übernimmt die Arbeiter des Gaswerkes Thalwil.

Braktischer Anlernturs sür Maurerlehrlinge an der Gewerbeschule der Stadt Bern. Nach der vom Rezierungsrat enlassenen "Berordnung über die Berusslehre im Maurer: und Steinhauergewerbe vom 23. Oktober 1928" ist der Besuch der Maurersachschule für Maurer-lehrlinge obligatorisch.

Den ersten Unterricht erhält der Lehrling im Anlernkurs vor dem Eintritt in die Lehrstelle; die weitere Ausbildung geht in den im Januar und Februar stattsindenden Ausbildungskursen vor sich.

Es können nur Lehrlinge die Winterturse besuchen, welche ben obligatorischen Anlernkurs mitgemacht haben.

Der Ansernkurs beginnt Dienstag den 7. April 1931 und dauert 5 Wochen bis Samstag den 9. Mai 1931. Er findet statt in der neuen Lehrhalle der Gewerbeschule Bern, Lorraine, bei den Lehrwerkstätten. Anmeldungen sind dis spätestens 31. März 1931 zu richten an die Gewerbeschule der Stadt Bern, Kornhaus.

Der Besuch dieses Kurses ift auch für die angebenben Lehrlinge aus ben Gemeinden Bern Land obligatorisch.

A.G. Mobelfabrit Corgen. Glarus, Horgen. Das Unternehmen schlift bas Rechnungsjahr 1930 mit einem Bruttoertrag des Fabrikationskontos von 748 696 Fr. (816,876 Fr.) ab. Rach Abzug der um rund 67,000 Franken verminderten Generalspesen (0 65 Mill. Franken) und einer Abschreibung auf Immobilienkonto im Betrage von 20,000 Fr. wird ein gegenüber dem Borjahre kaum veranderter Reingewinn von 75.007 Fr. (76,713 Fr.) ausgewiesen. Davon werden 45,500 Fr. zur Auszah: lung einer Dividende von wiederum 7% verwendet, 12,000 Fr. (10,000 Fr.) bem Arbeiterunterflützungsfonds zugewiesen und der Reft als Einlage in den außerordentlichen Reservesonds und als Vortrag auf neue Rechnung zurudaeftellt. — Eigenen Mitteln im Gesamtbetrag von 900,000 Franken (650,000 Fr. AK und 250,000 Fr. Reserven) ftehen 400,000 Fr. (455,000 Fr. Obligationen-, 127,000 Fr. (wie im Vorjahr) Hoppotheken: und 132,831 Franken (130,185 Fr.) Kreditorenschulden gegenüber. Die Guthaben an Debitoren find um 83,000 Fr. auf 301,220 Franken zurückgegangen, dagegen weift das Fabrikations. konto mit 0,92 Millionen Franken eine Erhöhung bes Bilanzwertes um 85,000 Fr. auf. Die Immobilien bilan zieren mit 220,000 Fr. (240,000 Fr.), mahrend Maschinen, Autos, Utenfilten usw. nur pro memoria aufgeführt werden. — Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet, obschon die Importware einen empfindlichen Preisdruck auslöste, der mangels einer Berbilligung des Robholzes und der übrigen Produktionskoften keine Rompensation erfuhr.

Der 105. praktische Kurs für autogene Metalbearbeitung wird vom 23 bis 28. März in unserer staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metalbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Azetylen-Vereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Autogen-Schweißlurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau. Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 7. bis 9. April 1931 einen Schweißlurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gesibten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Das ideale Beim, die schweizerische Monatsschrift für Runft und Leben (Fret & Basmuth Berlag M. . G. Burich) beendet mit dem foeben erschienenen Marzheft das erfte Quartal ihres Jahrganges 1931 und zeigt sich erneut als vielsettig und interessant im Inhalt, als gewählt und vorzüglich in Ausstattung und Abbil. dungen. Bas von reizvollen und zweckentsprechenden Wohnhausbauten der Zürcher Architekten Lux Guger, J. Schlegel und Max Sütterlin, an praktischen und schönen Möbeln von den Firmen Rarl Baur, Bafel, & Hartung & Co. sowie Theod. Hinnen A. G., Bürich gezeigt wird, ift alles im beften Sinne neuzeitlich, aber auch durchaus schweizerisch, wie benn überhaupt die Betonung der Arbeiten ichweizerischer Architetten, Runfiler und Firmen die Beitichrift vor ahnlichen Beröffentlichungen besonders auszeichnet. Beachtenswert ift eine hubide Stizze von Schriftfteller Albin Bollinger, über ein modernifiertes Wohnzimmer, illustriert durch plastische Auf-nahmen nach Entwürfen des Malers Walter Genn So wurden, um nur noch einiges ju nennen, Portratplastisen von Max Pfänder, St. Gallen, Bildnisse von Robert Fretz, lauschige kleine und größere Hans-gärten von Gebr. Mertens, Zürich, hetmelige Kackelofen von Gang & Co. in Embrach, und vorzügliche Topfe, Vafen und Schalen in Sihlteramit (Willy Guhl, Zürich) in Wort und Bild vorgeführt und allmonatlich furze Erzählungen prominenter ichweizerischer Schriftfteller veröffentlicht. Fügen wir dem noch bei, daß auch die Be gleittexte anregend und angenehm lesbar find, ber Schwelzerische Runftfammler feinen Zweck einer umfaffenden und unabhängigen Orientierung immer mehr erfüllt, und nicht zulett, daß der forgfältigft bearbeitete und gedruckt Inseratenteil Hinweise auf alle die schweizerischen Firmen enthält, die fich mit der Einrichtung und Ausstattung des Wohnhauses beschäftigen. Mit dieser kurzen Abersicht ift der reiche Inhalt der neuesten Sefte dieser einzigartigen schweizerischen Monatsschrift keineswegs erschöpft. Aber er zeigt, mas das Ideale Beim bietet und wie febt ein Abonnement und das Studium diefes verhältnis mäßig billigen schweizerischen Familienblattes (Fr. 20.für 12 Hefte im Jahr) jedermann empfohlen werden tann.

"Wochenende und was man dazu braucht". 72 Bilber, eingeleitet von Dr. Adolf Behne. Schaubücher Bb. 26. Herausgeber Dr. Emil Schaeffer. Geb. Fr. 3.—. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Bu allen Zeiten haben die Stadtmenschen aus ber Straken quetschender Mengen sich herausgesehnt ins Gran der Balder, an Geen und Fluffe; aber erft die letten Jahrzehnte haben die Landpartie organisiert und jene soziale Inftitution geschaffen, die man Bochenende heißt. Für die Menschen von heute und besonders für die Bewohner der großen Städte ift es Lebensnotwen digkeit, den Nachmittag des Sonnabends und den gangen Sonntag im Freien zu verbringen, fich für die tommen, ben fünfeinhalbitägige Fron neue Kraft in der Natur pu holen. Diefen Bunfch, den die modernen Bertehrs mittel zu einem leicht erfüllbaren machen, begen alle beute, der Dichter und der Mülltutscher, die kleine Stenotypifilm und der Herr Generaldirektor. Go kommt denn dieses Shaubuch in Wahrheit einem allgemeinen Bedürfnis entgegen, benn es lehrt, ohne belehren zu wollen, burch 72 ausgezeichnete Abbildungen von fozusagen infiruttiver Frohlichteit, ju behnen Abolf Behne in feiner befannten

sachlichen und boch niemals trockenen Art die Einleitung und treffliche Erläuterungen geschrieben hat, wie jedermann, alt oder jung, hoch oder niedrig, arm oder reich, auf Stiern und im Paddelboot, im eleganten Reiseauto, auf dem Zweirad seine sechsunddreißig Freistunden genießen kann.

Ganz besondere Aufmerksamkeit aber dürften die vom Orell Füßli Berlag wieder ausgezeichnet ausgeführten zahlreichen Abbildungen von Wochenendhäuschen mit ihren Innenräumen finden und für die Wiedergabe der dis ins Einzelne gehenden Pläne werden alle dankbar sein, die vom Bau eines eigenen Häuschens iräumen — und wer tut das eigenilich nicht?

Zeitgemäße Rüchenmöbel. In keinem Raum kommt die Bandlung der Anschauungen und des Geschmacks in der modernen Wohnkultur so deutlich zum Ausdruck wie in der Käche, die in erster Linte dazu berusen scheint, "die neue Sachlichkeit" zu verkörpern. Die Haupttendenz ist die Aberwindung alles dessen, was an der Kücheneinrichtung im Widerspruch zu den raumwirtschaftlichen, arbeitsökonomischen, hygientschen und ästhetischen Bedürfnissen der Geaenwart sieht. Immer klarer entwickelt die Küche ihren Charakter als Werkstatt der Hausfrau, als Raum, der die höchsten Ansorderungen an Zweckmäßigskeit und Arbeitssparung stellt.

Beispiele zeitgemäßer, unter biesen Gesichtspunkten entstandener Küchenmöbel zeigt das Märzbest der illustrierten Monatsschrift "Das schöne Heim", die einer unserer Zeit entsprechenden Bohnkultur dient. Blumenleben in Base und Raum, Wandlungen des Raumgefühls, Räume und Möbel, Holzhausbauten für den Garten und das Bochenend, ein Sommerblumengarten, Blumenschalen, Leuchter und Handwebereien zeigt uns ferner dieses Heft in guten bildlichen Beispielen mit anregungsvoller Beschreibung. — "Das schöne Heim" Märzhest 1931. — (Verlag F. Bruckmann A.-G. in München). Bezug durch jede Buchhandlung.

Das Abfallen von Wandplatten. Bon Regierungsbaumeifter Laufer. Preis M. 1.30. Berlag der Fachzeitung "Baumarkt", Leipzig, Uferfir. 21.

Die Ursache bes Abfallens von glasserten Bandsplatten hat Regierungsbaumeister Lauser bereits in früheren Jahren untersucht. Zur Ergänzung der ersten Schrift "Ursachen des Abfallens von Bandplatten" veröffentslichte der Verfasser jeht neuere Untersuchungen in einer Broschüre "Das Abfallen von Bandplatten". Sie hatten die physitalischen Eigenschaften der Platten, besonders ihre Bärmeausdehnung, Festigkeit, Gesüge und Basserausnahme, serner die chemischen Vorgänge beim Abbindeprozes von Mörteln, sowie ihre Hafts und Schersestigsteit zum Gegenstand.

Wenn in der Praxis zu beurteilen ist, was die Ursache des Abfallens von keramischen Wandplatten ist, wird die Schrift des bekannten Sachverständigen wertsvolle Dienste leisten können.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkanss, Tansch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Aubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen welcher in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Benn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

107. Wer hat 1 gebrauchte, gut erhaltene Lattenfrase, speziür Dachlatten, abzugeben, ober wer liefert neue? Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.

108. Wer liefert famtliche Artikel für fanitare Anlagen, Zentralheizungen 2c.? Offerten unter Chiffre 108 an die Exped.

109. Ber hätte 1 neuen 5 PS Clektro-Motor für Drehsftrom, mit Schalter und allem Zubehör, abzugeben? Offerten unter Chiffre 109 an die Exped.

110. Wer hätte abzugeben gebrauchte U-förmige Bleche, 3 bis 4 mm bick, Länge ca. 100 m, ungefähre Breite und Höhe je 1 m, geeignet für ben Abtransport von Schottermaterialien ? Offerten unter Chiffre 110 an die Exped.

111. Ber hatte 1 fehr ftarten Teibriemen für Bollgatterantrieb abzugeben? Offerten an S. Guper, Sagerei und Mühle,

Regensdorf (Zürich).

112a. Wer hätte 1 gebrauchte Winde (zum Heben der Trämel), eventuell nur die Bestandteile dazu abzugeben? b. Wo wäre Leichtmetall erhältlich zur Herstellung von Messertöpfen 2c.? Offerten an Rob. Baumann, Sägerei, Wolfhausen (Zürich).

113. Wer hat abzugeben 1 Saulenbohrmaschine mit Tretsvorrichtung? Offerten an R. Heißel, Zurlindenstr. 134, Zürich 3.

114. Ber hatte abzugeben ältere, gebrauchte Röhren, event. Siederöhren ober Eisen für Hagpfosten? Offerten an Chr. Sigrist & Söhne, Sachseln.

115. Wer hätte abzugeben 1 Dampfmaschine, noch in gutem Zustande, von 25—30 PS, sowie 1 Dynamo für Drehstrom von 25—30 PS? Offerten unter Chiffre B 115 an die Exped.

116a. Ber liefert Champagnersiaschen? b. Ber hat Filtrierpresse abzugeben ober wer fabriziert folche? Offerten unter Chiffre 116 an die Exped.

117. Wer hätte einen 7—8 m langen Wagen mit Spannsflöcken, 1 m Spurweite, für Seitengatter, und 1 Trämelzug abzzugeben? Offerten unter Chiffre 117 an die Exped.

118. Wer hat 1—2 Sauerstoff-Flaschen mit 2—4 m° Inshalt abzugeben? Offerten unter Chiffre 118 an die Exped.

119. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, aber gut erhaltene Banbfäge, 700—800 Rollen, Hohlgußständer, Linksausführung, ferner 1 komb. Abricht- und Dickehobelmaschine 600 mm, neueres Modell? Offerten an Walter Binz, Wagner, Dürrgraben bei Grünenmatt (Bern).

120. Wer hatte abzugeben 1000 Stück Eschenftabe, 140 cm lang, 40/40, roh zugeschnitten? Offerten an J. Buchenhorner, Bagnerei, Brugg (Nargau).

121. Wer hatte abzugeben Drahtgestecht, 2 m breit, in Rollen verschiedener Sorten? Offerten an E. Christen, mech. Wagnerei, Graben b. Herzogenbuchsee.

122. Ber hatte abzugeben neu ober gebraucht für Einsatzgatter 2 Blodwagen, 4 Stud Borfchubwalzen mit oberem und





Beschläge

FÜR BAU UND MÖBEL

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F.Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN OBERDORFSTR. 9 und 10 - TEL. 27.192

ZURICH

919 b